

**Protokoll der Fachausschusssitzung „Kultur, Sport und Migration“
des Stadtteilbeirates Walle vom 01.12.2015
Ort: Landessportbund, Auf der Muggenburg 30, 28217 Bremen**

Nr.: XII/03/15

Beginn der Sitzung: 18.30h
Ende der Sitzung: 20.30h

anwesend sind:

Herr Stefan Bötzel
Frau Petra Fritsche-Ejemole
Frau Herrad Höcker
Herr Gerald Höns
Herrn Hans-Dieter Köhn

Herr Jörg Tapking (i.V. für Frau Piplak)
Herr Manfred Schäfer
Herr Gerald Wagner
Herr Dr. Peter Warnecke
Frau Brunhilde Wilhelm

verhindert ist:

Frau Angela Piplak

Gäste:

Frau Karoline Müller, LSB
Herr Wilhelm Walter, TV Bremen-Walle 1875 e.V.

Der folgenden Tagesordnung wird zugestimmt:

- TOP 1:** Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/02/15 vom 13.10.2015
- TOP 2:** Aktuelles aus dem organisierten Sport
Gastgeberin: Frau Karoline Müller, Geschäftsführerin Landessportbund
- TOP 3:** Vorstellung Waller-Wassersport-Verein e.V.
dazu angefragt/eingeladen: Mitglieder des Vereins
- TOP 4:** Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten
hier:
Erörterung Antwortschreiben Bremer Bäder zum Westbad vom 20.08.2015
- TOP 5:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes
- TOP 6:** Termine 1. Halbjahr 2016

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/02/15 vom 13.10.2015

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Aktuelles aus dem organisierten Sport

Gastgeberin des heutigen Abends ist die Geschäftsführerin des Landessportbundes (LSB), Frau Karoline Müller. Sie berichtet u.a. Folgendes und geht dabei auch auf Fragen aus dem Ausschuss ein:

- Frau Müller ist seit 14 Jahren für den LSB tätig. Insgesamt arbeiten 26 MitarbeiterInnen in der Organisation, davon werden 19 Stellen extern gefördert.
- 2011 zog der LSB von der Eduard-Grunow-Straße in die Überseestadt in das Verwaltungsgebäude der Firma Kellogg's. Man ist mit den Räumen sehr zufrieden; die Tagungsräume im Erdgeschoss können für Veranstaltungen vermietet werden.
- Der LSB ist Dachorganisation für 430 Sportvereine im Land Bremen, insgesamt sind 160.000 SportlerInnen organisiert. Vereine brauchen (kommunalpolitischen) Rückhalt im Stadtteil.
- Man sei besorgt in Hinblick auf vorgesehene Mittelkürzungen im Sportbereich. Viele Hallen befinden sich in einem schlechten Zustand.
- Derzeit stehen Beitragserhöhungen für die Mitgliedervereine an, z.B. für die Sportplatzpflege.
- Ziel ist die Ansprache von Menschen aller Altersstufen und Nationalitäten. Sportvereine leisten einen wichtigen Beitrag zur Integration.
- Lt. LSB seien die Vereine derzeit besorgt, weil Sporthallen anderweitig genutzt werden. Es müsse insbesondere daran gedacht werden, die Hallen nach einer Wohnnutzung zeitnah für die Nutzung durch Sportvereine wieder herzurichten.
- Befürchtet wird ein Mitgliederschwund, wenn die Hallen auf längere Sicht nicht für sportliche Aktivitäten zur Verfügung stehen. Es bestehen Ängste, dann an grundsätzlicher Bedeutung zu verlieren. Zudem werden Wechsel von erwachsenen Mitgliedern zu Fitness-Studios befürchtet.
Die Mitgliedschaft in einem Sportverein ist sehr viel günstiger, Kinder zahlen z.B. im BSV 6€/Monat.
- Aufgrund der aktuellen Entwicklungen kann der Aufbau des Bereichs Inklusion nicht in vollem Umfang erfolgen.
- Fusion von Sportvereinen? Passiert, allerdings sei der Fusion von Vereinen auch Grenzen gesetzt, z.B. im Mannschaftssport. Eine ausreichende Zahl von Vereinen wird benötigt, um gegeneinander anzutreten.

Ergebnis:

Der Ausschuss formuliert mündlich die folgenden Stichworte für einen Beschlusstext:

Der Ausschuss sieht die wichtige Integrationsfunktion von LSB und Sportvereinen in der Stadt/im Stadtteil und unterstützt den LSB in seinen Forderungen zum Erhalt der Arbeitsfähigkeit der Sportvereine. Sporthallen sollen in einer der Situation angemessenen Frist wieder für die Vereine zur Verfügung stehen. Zusätzlich sollen den Vereinen so zeitnah wie möglich alternative Standorte für sportliche Aktivitäten angeboten werden, wenn Hallen als Notunterkünfte genutzt werden. Die Halleninstandsetzung für den Sport nach einer Wohnnutzung ist zu gewährleisten.

Dem mündlich formulierten Antrag wird zugestimmt (einstimmig).

Der Beschluss wird im Nachgang von Frau Fritsche-Ejemole, in Absprache mit weiteren Ausschussmitgliedern, verschriftlicht. Das Ortsamt leitet den Beschluss abschließend zur Kenntnis an den FA.

Der Ausschuss bedankt sich bei Frau Müller für die informative Vorstellung ihres Tätigkeitsbereiches und der Möglichkeit in den Räumen des LSB zu tagen.

TOP 3: Vorstellung Waller-Wassersport-Verein e.V.

Der Verein kann an der heutigen Sitzung leider nicht teilnehmen, vorgeschlagen wird eine Vorstellung in einer Sitzung Anfang nächsten Jahres. Der Ausschuss stimmt dem zu.

TOP 4: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

hier: Erörterung Antwortschreiben Bremer Bäder GmbH zum Westbad vom 20.08.2015 zur Bürgerbeschwerde „Überfüllung des Bades im Juli 2015“

Das Antwortschreiben der Bremer Bäder wird besprochen.

Ergebnis:
Kenntnisnahme.
Das Ortsamt informiert die Bürgerin.

Der Vertreter der Linkspartei stellt dar, dass aktuell ein Petitionsverfahren zur Aufrechterhaltung des Saunabereichs im Westbad nach dem vorgesehenen Neubau läuft. Es besteht noch für kurze Zeit die Möglichkeit, die Petition zu unterzeichnen.

Die Situation rund um das Westbad wird erörtert.

Ergebnis:
Das Ortsamt verschickt den letzten Beschluss zur Thematik/zur Beschlusslage Saunabereich an den Ausschuss. Der TOP soll in der ersten Sitzung 2016 erneut aufgerufen werden, ggf. soll eine aktualisierte Stellungnahme verfasst werden.
Je nach Fortentwicklung des Gesamtprojekts „Neubau Westbad“ soll eine Befassung als Schwerpunktthema im Jahresverlauf 2016 erfolgen.

TOP 5: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes
Stadtteilstift Walle – Planung für 2016

Der Ausschusssprecher informiert über ein durch Ortsamt, Waller Geschäftsleute e.V., Kulturhaus Walle Brodelpott e.V. initiiertes Treffen vom 16.11.15. Besprochen wurde die finanzielle Absicherung des Festes in den kommenden Jahren. Weitere Unterstützer werden gesucht. Um dieses Ziel zu erreichen und weitere nächste Schritte einzuleiten, bildete sich eine Untergruppe. Ein Folgetreffen ist für das 1. Quartal 2016 vorgesehen.

Fragen, Informationen und Anregungen aus dem Ausschuss:

Die Koordinatorin für Flüchtlingsfragen und Migration berichtet zur Unterstützung von Flüchtlingen in Waller Gemeinschaftsunterkünften über Verfügungsmittel des Ausschusses und Restmitteln aus dem Bereich Jugendbeteiligung u.a. Folgendes:

Die Verteilung der Mittel über die Leitungen der Einrichtungen und den Unterstützerkreis Walle läuft gut. Angeschafft werden warme Kleidung und Schuhe.

In der Turnhalle am Hohweg wird derzeit laut Rückmeldung aus dem Unterstützerkreis dringend Beschäftigungsmaterial für die dort lebenden Kinder benötigt (Malpapier, Stifte usw.).

Die Koordinatorin fragt den Ausschuss, ob im Sinne einer Umwidmung 250€ der zur Verfügung stehenden Mittel für Beschäftigungsmaterial verwendet werden könne.

Stellungnahme:
Der Ausschuss stimmt der Anschaffung von Beschäftigungsmaterial einstimmig zu

TOP 6: Termine 1. Halbjahr 2016

Dienstag, d. 01.03.2016 um 18.00h

Dienstag, d. 21.06.2016 um 18.00h

Mittwoch, d. 06.04.2016: gemeinsame nicht-öffentliche Sitzung der Fachausschüsse „Kultur“, „Soziales“, „Bildung“ zur Bewertung der eingegangenen Globalmittelanträge für das Jahr 2016, Sitzungsbeginn wird noch bekannt gegeben.

Vorsitzende/Protokoll:

Auschusssprecher:

- Müller -

- Dr. Warnecke -